



Das „Volkswirtschaft“ erscheint mit täglichen Beilagen; Musik, Beilagen, „Arbeiterzeitung“ sowie „Volk u. Welt“.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr.

Staatskapitalismus.

Die Entwicklung des russischen Wirtschaftslebens von der Utopie zur Praxis. / Die K.P.R. als geschlossene Gesellschaft.

Der bolschewistische Parteitag.

Mit größter Offenheit haben die Diskussionen des augenblicklichen russischen Parteitages die Sozialpolitik der inner-russischen Entwicklung angefaßt. Nach der zehnjährigen Schwelgenheit, die Lenin 1921 durch die Einführung des sogenannten Neuen Systems vorgenommen hat, entwickelt sich das russische Wirtschaftssystem in kapitalistischem Sinne.

— im Hintergrunde mit Hugo Reiner Trotski! — bertritt die optimistische Auffassung. Nach ihrer offiziellen Theorie stellt die russische Staatspolitik einen Teil des sozialistischen Aufbaues dar. Sie ist danach stark genug, ohne jede wirtschaftliche und politische Konzeption an die bürgerlichen Strömungen des Landes die Wirtschaftsführung in der Hand zu behalten.

In diesem Zusammenhang ist es charakteristisch, daß die offizielle Partei jeden weiteren Zutritt von Arbeiterkräften in die Parteioffiziationen verbietet. Ganz offen wird in den Antivorträgen der Moskauer Organisation an die Betrage der Disziplinlosigkeit betont, daß ein solches Verhalten von Arbeiterkräften in die bolschewistische Partei kein Ersatz bedeuten würde.

Hindenburg und die Völkischen.

Schnell lebt unsere Zeit. Es ist eben ein halbes Jahr her, daß Hindenburg zum Präsidenten der deutschen Republik gewählt wurde. Erinnert man sich für einen Augenblick an all die Kräfte, die mit dem damals die Reichsparteien und vor allem die Völkischen, Hindenburg als den „Retter“ preisen, der nun endlich Deutschland von dem „Bolschewismus“ befreit hätte.

... dann läuft der Mund über. Die Klänge und Begriffsungen, mit denen die Nationalsozialisten Hindenburg bedecken, zeigen mit geradezu unmerklicher Weisheit, daß die große außenpolitische Linie, auf der unter Oberstführung die Sozialdemokratie Deutschland zu neuer Bekleidung emporschreift, die einzig mögliche Außenpolitik, Realpolitik im besten Sinne des Wortes gewesen ist.

Ein Neubau für den Reichskanzler.

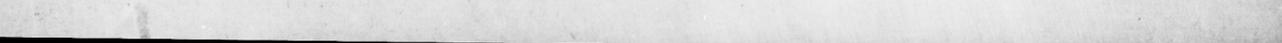
Berlin, 29. Dezember. (R.F.Z.) Nach einer Meldung der „Rost. Ztg.“ wird ausgerechnet von der Reichsregierung ein Bauplan erörtert, der bereits vor dem Kriege zur Verfertigung stand und bezweckt, das Dienstgebäude des Reichskanzlers in der Wilhelmstraße durch einen Neubau auf dem südlich angrenzenden Gelände zu erweitern.

„Es war vielleicht die größte politische Torheit nationaler Kreise in diesem Jahre, um einiger unbedeutender, nicht einmal eingetretener Vorteile willen diesen einen Mann an die Reichspräsidentenwahl zu setzen, der alles andere, nur keine politische Energie mehr hat und heute ein willenloses Werkzeug seiner Umgebung ist.“

Die Enttäuschung der Reichsregierung über Hindenburg muß furchtbar sein. Eine Zeit lang half man sich damit, den Staatssekretär Meißner, der heute neben Hindenburg wie früher neben Oberst die Geschichte im Bureau des Reichspräsidenten führt, als Meißner, als Hindenburgs bösen Geist zu benutzieren.

Der „Rüftindigkeit“ der Entworfenen. Die Sozialistenkonferenz hat der österreichischen Regierung mitgeteilt, daß nach der Durchführung der noch rückständigen 13. Abrüstungsmaßnahmen die Militärkonvention des Völkerbundes übersehen werden soll.

Die Zahl der Arbeitslosen in England betrug am 19. Dezember insgesamt 1.197.000 Personen. Gegen die Vorwoche ist ein Rückgang um 85.157 Personen zu verzeichnen. Unter den Arbeitslosen befanden sich 388.900 weibliche Personen.



Wann beginnt auch die Wiederbelebung der russischen Industrie...

Die russische Industrie ist durch den Weltkrieg in einem... Zustand gekommen...

Die russische Industrie ist durch den Weltkrieg in einem... Zustand gekommen...

Das Mittel der gesteuerten Preismanipulationen erwies sich...

# Die Finanzierung der Rotlandsarbeiten

## Wird das Reich den preussischen Vorschlägen zustimmen?

Am 4. Januar findet zwischen Reich und Ländern eine Beratung statt, in der in erster Linie das Problem der Finanzierung der Rotlandsarbeiten zur Befriedigung der Arbeitslosen...

Angesichts der im Laufe des Monats Januar einsetzenden Steigerung der Rotlandsarbeitslosigkeit muß jedoch über die Notwendigkeit für den Kaiserlichen Finanzrat in der Frage der Finanzierung...

# Polnische Putschgelüste

Das alte Polenreich hatte eine gewisse Tradition des Staatsrechts. Wenn in polnischen Verfassungen einer der vornehmlichen...

Die Diktatur ist es, die die Propaganda, und die Schöpfung der Regierungsbildung sein, die Politisierung der Massen...

Es ist kein Zweifel, daß Dmowski in der äusseren Politik eine verhängnisvolle Rolle für Polen spielt, da, indem er die Verantwortung für den deutsch-polnischen Gegensatz...

# Ein vernünftiges Verbot

In ein paar Tagen beginnt für den Westen und Süden des Reiches die sonst so fröhliche und tolle Zeit des Karnevals...

# Ein Zäufungsmandat

Der amtliche britische Pressedienst meldet: Der britische Ministerpräsident hat von dem Premierminister des Reiches ein Telegramm...

# Stresemann Reichskanzlerkandidat

Berlin, 20. Dezember. (Reichsanzeiger.) Die „Tägliche Rundschau“ meldet, daß Reichskanzler Dr. Luther am 7. Januar von seiner Ferienreise nach Berlin...

# Die Erde wird den Menschen zu klein.

## Der Bevölkerungsanstieg und seine absurden Folgen.

Gestirne Studien und Betrachtungen über das Problem des Bevölkerungswachstums veranlaßt der Autorität G. S. Knibbs, Mitglied der Universität für Wissenschaft und Industrie in Melbourne...

# Die Servietten der alten Römer.

Im alten Rom herrschte der Brauch, daß jeder Gast, der zu einem großen Gastmahl eingeladen war, sich ein eigenes großes Tuch mitbrachte...

# Einmaliges Theater- und Kunsterleben.

Stadtheater. Das Schauspiel des Stadttheaters bereitet folgende Werke vor: „Reinde“ von Derkert Gulerberg...

# Der Rünftler.

## Von Heinrich Herz.

Ich leb' mein Leben schneller, Wenst, als du. Wieh kann der Dingo Schein nicht länger halten...

# II.

Ob sie mich küssen oder sie mich loben, das rührt, kühlt mich, oder Gele mich...

# Dem toten Märtyrer.

Budapest, 20. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Im Namen aller ausländischen Delegierten, die am Vortage der ungarischen Sozialdemokratie teilnahmen, haben am Sonntag 17. Dezember die Herren Dr. Ellenbogen (Wien) einen Antrag auf dem Grunde des erkrankten Genossen Spomogy niedergelegt. Auf der Stelle des Kranigen stehen in ungarischer Sprache die Worte: „Dem toten Märtyrer die ausländischen Sozialisten.“ Die Kollege hatte von dem Besuche des toten Genossen Kenntnis, so daß die Niederlegung des Kranigen ohne Schwierigkeit sich ergab.

Ueber den Vortag wird u. a. aus Budapest berichtet: Ueber den Jahresbericht der Parteileitung entspann sich eine längere Debatte. Im Namen der Opposition wurde der Antrag gestellt, die Parteileitung möge sich mit solchen billigeren Parteien Fühlung nehmen, deren Programm die Errungenschaften der Oktober-Revolution umfasse. Die Mehrheit lehnte diesen Antrag ab und beschloß die Parteileitung freie Hand hinsichtlich des Zusammengehens mit den demokratischen bürgerlichen Parteien zu gewähren. Der Antrag nahm weiter den feineren Teil von der Parteileitung mit dem Bismarck Behalten geschlossenen Vortag zur Kenntnis mit der Bemerkung, daß sich die Partei mit dieser Frage nicht weiter zu beschäftigen wünsche. Es wurden sodann verschiedene Resolutionen gefaßt, die sich auf die Stärkung des demokratischen Geistes innerhalb der Partei und auf die Bekämpfung des Sozialismus im Besonderen bezogen. Schließlich wurde der Jahresbericht zur Kenntnis genommen und die bisherige Parteileitung wiedergewählt.

## Vergleich mit der Witwe Hoffes.

Berlin, 20. Dezember. (Nabionelbildung.)

Die Wähler werden, daß ausser den Witwe des verstorbenen Reichsanwalt Hoffes und dem preussischen Fürsten ein Vergleich unterzeichnet worden ist, der wegen der Witwe des verstorbenen Reichsanwalt Hoffes für ihre eigene Person eine lebenslängliche jährliche Rente von 8000 Mk. erhält. Die Rente erstreckt im Falle einer Wiederheirat der Frau Hoffes. Für die drei minderjährigen Kinder erhält Frau Hoffes außerdem eine Jahresrente von 800 Mk. über jedes Kind, die bis zum 18. Lebensjahre ausbezahlt werden soll. Westlich ist der Vergleich durch die Bestimmungen des preussischen Unterfiskusgesetzes und jene Rente geschäftsfertig, die das Gefängnispersonal in Noabit bei dem Hinscheiden Dr. Hoffes gespielt hat.

## Der Fall Wandt.

Das Schicksal des Reichsgericht.

Schließlich wie im Fall Fehrenbach stellt sich jetzt im Fall des Journalisten Heinrich Wandt, der wegen Landesverrats zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, heraus, daß gar nichts von ihm zu erwarten war, weil die in Betracht kommenden Akten bereits bekannt waren. Er erklärte jedoch der belgische Schriftsteller Augustus dem Minister Vertreter der „Frankfurter Zeitung“ gegenüber, daß seine unterdrückten Veröffentlichungen schon vorher in dem ersten von ihm publizierten Schwarzbuch Ende Jahr 1920 erschienen sind, bevor sich Wandt das Dokument des Landesherrn aus dem Reichsarchiv verschafft haben soll. Willus erklärte sich gegenüber dem Vertreter der „Frankfurter Zeitung“ bereit, auf Erklären des belgischen Journalisten vor einem belgischen Richter die Anschuldigung Wandts zurück zu ziehen.

Wann wird das Reichsgericht, das wie die meisten deutschen Gerichte von der Landesverratsmanie befallen ist, auf die Stimme des Gewissens und der Gerechtigkeit hören? Wird es jetzt endlich die erforderlichen Schritte tun, um über den Fall Wandt reifliche Nachforschungen zu machen, oder soll das Reichsgericht bestehen bleiben? Jedes Jahre Zuchthaus für die angebliche Mitteilung von Dingen, die bereits bekannt waren! So dramatisch kann die deutsche Juris nicht sprechen, dieselbe Juris, die verurteilende Gerichte, Rente im Hauptinstand mit dem Schicksal des Reichsgericht. Wie heißt es von den Paragrafen? Wie seien Minder und verschärfte Strafen.

Die amerikanische Delegation für die vorbereitende Abrüstungskonferenz in Genf wird bestehen aus dem Staatssekretär C. Ellogg, dem Staatssekretär für Handel, Hoover, und dem früheren Staatssekretär Quaghe. Außerdem werden mehrere demokratische Parlamentarier die Delegation begleiten. Senator Borah hat es abgelehnt, Mitglied der Delegation zu werden.

# Aus aller Welt.

## Ein Schwindler.

Der dem Schöffengericht Altona heute bei dieser Lage der Angelegenheit Hans Erich Eisenführer unter der Behauptung zu verurteilen, das Deutsche Reich um 60 000 Goldmark betrogen zu haben. Der Angeklagte behauptete, während des kaiserlichen Wicherandes Führer eines geheimen Sprengkommandos gewesen zu sein und Brillenpressungen ausgeführt zu haben. Von den Belgiern sei er aus London ausgewiesen und hätte in seiner Abwesenheit zum Tode und zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Der Angeklagte verband es, mit der Schauptung, Reichspräsident Ebert und Minister Goeße hätten ihm ihre Unterstützung aus Erlangung einer Entschädigungssumme von 60 000 Mark vom Deutschen Reich wegen seines Verdienstes zugesagt, tatsächlich von der Reichsentschädigungsschle 20 000 Mark zu erhalten. (1) Darauf verließ er sofort Deutschland und ging nach Schweden. Der Reichsentschädigungsschle kamen hinterher Besenden, und sie erfuhr, daß sie einem Schwindler ausgeteilt war. Der Angeklagte wurde von Schweden ausgewiesen und nunmehr wegen Betrugs zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

## Die Hochwassergefahr in Westdeutschland.

21. u. 20. Dezember. (M. B.)

Der Pegelstand der Riffse Westdeutschlands ist in den letzten 24 Stunden weiter erheblich gestiegen. In den Quellgebieten der Schweiz, dem Schwarzwald und den Vogesen Laus weiter herab, ist mit einem weiteren Steigen zu rechnen. Man nimmt an, daß die Riffse bei Trier morgen einen Pegelstand von 6,50 Meter erreichen wird. Der Rhein steigt bei Köln seit 11 Uhr vormittags flussauf um etwa 6 Zentimeter, der Pegelstand betrug um 11 Uhr 6 Meter. Die am Rhein liegenden Keller wurden bereits geräumt.

Frankfurt a. M., 20. Dezember. (M. B.)

Anfolge Hochwassers ist die Schifffahrt auf dem Main eingestellt worden. Der Pegelstand war nachmittags 3,10 Meter. Es wird auf ein weiteres Steigen des Wassers um 5 bis 6 Zentimeter flussauf gerechnet.

## Furchtbare Schlagwetter-Katastrophe.

22. Dezember, getötet.

Neuhort, 20. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Aus Mexiko wird gemeldet, daß sich in dem Staate Coahuila in den Salaminen eine furchtbare Schlagwetterkatastrophe ereignet hat, durch die 22 Bergleute getötet worden sind. Das Bergwerk ist vollkommen zerstört worden.

## Automobil vom Schnellzug überfahren.

Paris, 20. Dezember.

In der Nähe von Nantes ist in der Nacht zum Freitag bei einem Bahnübergang ein Automobil vom Schnellzug Nantes-Brest überfahren worden. Die vier Insassen des Automobils, eine Dame und drei Herren, wurden auf der Stelle getötet und darauf bestattet, daß sie nicht mehr zu erkennen waren. Der Schienenwärter hat unvorsichtigerweise die geschlossene Schranke geöffnet, um das Automobil noch passieren zu lassen; er ist sofort verhaftet worden.

## Der weiße Tod.

Schmieberg, 20. Dezember. (M. B.)

Erkoren ist am ersten Feiertag auf dem Wege von Steinfeffen nach Schmiedeberg ein Eisenmeister aus Schmiedeberg der wahrenschäftigen vom Schmeffern überfahren und vom Wege abgetrieben, abgestürzt und dann erkor.

Anfall auf einem deutschen Motorfahrzeug. Das deutsche Motorfahrzeug „Kittling“ auf der Stelle von Klotterdam nach Dönsje ist gestern von einem schweren Unfall betroffen worden. Durch eine Sturzle wurde der erste und der zweite Stuerer man sowie ein Passagier bei Emden über Bord geschleift. Alle drei ertranken.

Alta und Werra steigen. Anfolge des starken Schneefalls und der reichen Niederschläge der letzten Tage haben Werra und Fulda Hochwasser. In verschiedenen Stellen sind beide Flüsse bereits über die Ufer getreten und haben viele Strecken niedrigen Landes unter Wasser gesetzt. Von den Oberläufen wird weiteres Steigen gemeldet.

Gasvergiftung. In einem Hause der Rogelgangstraße in Frankfurt a. M. wurden drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, deren Namen bis jetzt noch nicht festgelegt werden konnten, durch Gas vergiftet und aufgefunden. Man weiß noch nicht, ob Anfall oder Selbstmord vorliegt.

Lebensversicherung am Glastisch-See. Nach einer Mitternachtskur aus Graz wurden vier Wiener Touristen unterhalb der Glastisch-See-Hütte von einer Schneelawine verschüttet. Ein Tourist wurde getötet. Die drei anderen, darunter eine Frau, mußten für verloren gelten.

Der Vater vom Sohne erloschen. Aus Düren wird gemeldet: Am benachbarten Landesort kam der jugendliche Rahnradfahrer Wilkom dazu, als der Vater die Mutter am Hause wartete und freuen wollte. Der Sohn ergriff das Dolmetscher und fiel es dem Vater durch Lunge und Herz, so daß er nach einigen Minuten verstarb. Der Sohn wurde verhaftet.

## Ungarisch-rumänische Ueberflutungskatastrophe.

Erfolgreicher menschlicher Kampf gegen die Elemente.

Berlin, 20. Dezember. (Nabionelbildung.)

Aus Budapest meldet die „Vossische Zeitung“: Von der ungarisch-rumänischen Grenze kommen Nachrichten über eine furchtbare Ueberflutungskatastrophe, der viele Menschen — einzelne Gemeinden — ihren Untergang erlitten. — Das Opfer gefallen sein sollen. Am Weihnachtabend trafen die drei Armeen, nämlich die Weisse, die Schwarze und die Rote Armee, die rumänische und ungarische Gebiete durchfließen, aus ihren Ufern und lag darauf durchbrechen auf die Riffe Samos und Maros an festen Stellen die Ueberflutung. Das Wasser stieg rasch und Ueberflutungen auf rumänischen Boden geschah und auf ungarischen Boden vier Gemeinden sowie hunderte Weiler zerstört. Die drei Feiertage bergingen in verpfeffelten, zum größten Teil erfolglosen Kampf gegen das entseffelte Element. An vielen Stellen wurden, um dadurch das Wasser von den menschlichen Siedlungen fernzuhalten, die Seaten geoffert, indem man die Dämme hutzte und die Hüften auf das freie Feld lenkte. Mehrere 200 000 Hektar Boden wurden so der Ueberflutung preisgegeben; doch auch dieses Opfer half nicht viel. Eine Anzahl Eisenbahnbrücken wurden vom Hochwasser zerstört. In mehreren Stellen haben die Weisse tiefer im Wasser, so daß der Eisenbahnverkehr gegen Budapest und Bukarest unterbrochen ist. Die ungarische Regierung hat für das Ueberflutungsgebiet einen mit den weitgehenden Vollmachten ausgestattetem Regierungs-Kommissar ernannt, der heute im Einvernehmen mit dem Innenministerium das Standrecht verhängt hat, da sich infolge der allgemeinen Panik viele Menschenleben gefährdet haben.

## Blutbad eines Vaters.

M. B., 20. Dezember. (M. B.)

In Lissa (Kreis Mähren) wurde ein 16-jähriges Dienstmädchen, das bei einem Landwirt in Stellung war, von seinem bei ihm zu Besuch weilenden Vater erschossen. Der Vater brachte sich nach der Tat einen unglücklichen Selbst in die Herangehend bei und schloß sich dann in den Hof. Nach der polizeilichen Untersuchung wird angenommen, daß der Vater sich an der Tochter vergewaltigt wollte und sie, als sie sich wehrte, erschoss.

## Hochwasser in Bayern.

München, 20. Dezember. (M. B.)

Durch Regenfälle und Schneeschmelze sind in den letzten Tagen Feinobers Jell und obere Donau stark gestiegen. Die nordbayerischen Gebirge stiegen infolge der innerhalb der letzten 24 Stunden verfallt ausgetretenen Regenfälle und dem Schneeschmelze auf dem Fichtelgebirge und dem Frankenwald in ihren oberen Bächen ebenfalls beträchtlich. Besonders sind die Bergflüsse in den nördlichen Donauausflüssen und auf der Frankisch-bayerischen Godesbene.

## Stadt-Theater.

Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
Flug  
 Ende 10 1/2 Uhr.  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr  
 im Abonnement:  
Der Orlow  
 Ende 10 1/2 Uhr.  
 Freitag 8 Uhr:  
Das gewand. Teufelchen  
 Ende 5 Uhr.  
 Abends 7 1/2 Uhr  
 im Abonnement:  
Der Orlow

## Wer

einen Arbeiter oder  
Arbeiterin sucht —  
wer Stellung sucht —  
wer eine Wohnung  
ausverleiht —  
wer ein Zimmer  
sucht — wer Kolle-  
gänger oder Kolle-  
gängerin anstellt  
oder etwas verlieren  
oder gefunden hat —  
wer etwas verkaufen  
oder kaufen will —  
wer sein Gedächtnis  
öffnen oder empfehlen  
will — wer irgend  
etwas zu  
publizieren hat, der  
im „Vollschloß“ er-  
teilt Erfolg  
haben.

## Büchlein

geweckt  
werden Sie den  
ausgegeben  
Wiederum 7000  
vom Hermannstr.  
H. Scindler  
Kl. Ortelstr. 22 pt. u. 1  
Große Auswahl  
von Nr. 3, 4, 5, 6, 7 bis 20  
Küchenrechnen  
von Nr. 5, 6, 7, 8 bis 20  
Sehe Uhr m. gepfl.




Ab  
Sonnabend  
den

# 2

Januar

## Inventar-Ausverkauf

Beispiellos billige Preise ohne Rücksicht auf den  
Anschaffungspreis. — — Netto-Barverkauf. — — Kein Umtausch.

# A. Huth & Co.

Halle a. S.  
Grosse Steinstrasse 86-87  
Marktplatz 21

## Wittenberger Hausfrau

Diese Woche prima  
**Kind-, Kalb- und Schweinefleisch**  
Alle Sorten  
**Wurst und Würstchen**  
zu soliden Preisen.  
**Max Werner,**  
Fleisch- und Wurstwarenhandl.,  
Wittenberg,  
Hauptstrasse 7. Telefon Nr. 261

## Antliche Bekanntmachungen

## Mansfelder Seekreis

- Zusammenkunft  
des Kreisrates am 12. Januar 1926,  
vormittags 9 Uhr.
1. Prüfung der Gültigkeit der Kreisratswahl am 29. November 1925.
  2. Neuwahl des Kreisaußenbüros (6 Mitglieder).
  3. Neuwahl der Straßenaufkommision (6 Mitglieder).
  4. Neuwahl der Mitglieder des Wasserbauamtes (4 Mitglieder & Stellvertreter).
  5. Wahl eines Kreisaußenbürosleiters und eines Kreisaußenbürosleiters des Landwerkes mittlerer Maß in Zentnerthal in den Vertriebskreisen.
  6. Wahl je eines Amtsvorstehers für die Amtsbezirke Stedien, Stenden und Zentnerthal und eines Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Steden.
  7. Abtrennung der Ortsteile Schöpsch, Krump, Wis und Goresleben vom Schiedsmannschaftsamt Stenden, Amtsbezirk Steden, und Zuteilung zum Schiedsmannschaftsamt Steden, Amtsbezirk Steden.
  8. Bewilligung von Mitteln für die durch das Umsetzen der Gärten in Gersdorf und Steden.
  9. Genehmigung der Uebernahme der Gewerkschaftsstraße Wittenberg-Bahnhof Mansfeld auf den Kreis.
- Der Kreisaußenbüros  
des Mansfelder Seekreises.



# Bereins-Kalender

der SPD.

Kreuzen Gewerkschaften, Gefälligen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Vereine im Bezirk Halle-Veriebura.

Veranstaltung der SPD Halle (Saale), Gatz 45/46  
Gebäude, 2 Treppen - Beginn 1926.  
(Ortsgruppe der SPD Halle (Saale) 1926)

## Halle.

**Freier Sängerkor Halle**  
Dieser Veranstaltung am Mittwoch, dem 30. Dezember, nach beendigung von allen Gesangsübungen leicht werden. Es wird besonders noch an die er Stelle herausgehoben, daß die Übung der Gesangsübungen in der Halle am Donnerstag, dem 31. Dezember, vorm. 10-11 Uhr, auf den Gewerkschaftsplatz stattfinden.

**Arbeiterwohlfahrt (Kindergruppe)** Dienstag, den 29. Dezember, findet ordentlich mit den Eltern und den Mitgliedern der Arbeiterwohlfahrt Besprechung, Weihnachtsfeier und Besichtigung der Halle. Es werden auch Kinder und Unterhaltung in gelungener Weise dem Kindern zur guten Veranlassung der Eltern beigetragen. Beginn 8 Uhr im kleinen Saal.

**SWJ.** Wir treffen uns Donnerstag um 7 Uhr im Theaterklub. Besprechung und Besichtigung, wobei wir uns der Fahrt nach der Fabrik über die Brücke, treffen sich Donnerstagabend 7-8 Uhr am Hauptbahnhof.

## Aus dem Bezirk.

**Merzbürg.** Mittwoch, den 29. Dezember, nachm. 3 Uhr, im „Grotto Club“: Weihnachtsfeier. Jeder bringe eine Zeile mit.

**Merzbürg.** SWJ. Dienstag, den 29. Dezember, 8 Uhr: Gedenkstunde.

**Welchs-Banner Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

**Ortsgruppe Halle.** Oberpostamt (26 x 22 cm gr. 1.-), Umbauarbeiten für die Mitglieder. Besprechung (SWJ. 3.-), wobei liegen auf der Weihnachtsfeier aus. Besprechungen sind besonders anzuweisen. Die der nächsten Tage liegen ebenfalls weitere. Die Mitglieder sollten mit einem bei jeder 1926 in Ordnung sein (Ortsgruppe).

## WALHALLA

Direktion: Paul Blüthgen

Anfang 8 Uhr Tel. 8885

**Nur noch 2 Tage**  
**Harstein - Gastspiel**

Auf allgemeinen Wunsch:  
**Der Stolz der 3. Kompanie**  
und das herrliche Festprogramm

Ab Donnerstag (Silvester):  
**Operetten - Gastspiel**  
die erfolgreichste Operette der Gegenwart!

**Anneliese von Dessau**  
Operette in 3 Akten von Richard Koller. Musik von Rob. Winterberg. Inszenier. und Tänze: Direktor Hopper

Feenhafte Ausstattung,  
neue Pracht-Kostüme  
**75 Mitwirkende 75**  
in Berlin ca. **[400]** Anführ.

**Vorverkauf eröffnet!**  
Eintrittspreise 0 bis 1.- Mk. einschli. Steuer. Silvester: Anfang 7 Uhr. Neujahr 8 Uhr. Es wird um rechtzeitige Zehnahme der Karten gebeten!

## Kurhaus Wittekind

Mittwoch, 30. Dezember, nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
ausgef. vom Hall. Sinfonie-Orchester  
Leitung Benno Platz.

Donnerstag, 31. Dezember, abds. 8 Uhr.  
**Silvesterfeier**  
**Grosser Ball**  
Kapelle Frauendorf.

Tischbestellung frühzeitig erbeten.  
Fernruf 6286

## Haustochter

die sich im Kochen und in der Wirtschaft fortbilden will gesucht. Monatlich 10 Mark Lohn. Offerten unter V. 163 an die Expedition des Blattes.

### Befanntmachung.

Die Verteilung der Bücher mit den Bandnummern von 4721 bis 4954 (Monat November 1924, Bandhefte in gelbem Druck) und von 1 bis 2788 (Monat April 1925, Bandhefte in braunem Druck) wird vom 12. Januar 1926 um 9 Uhr vormittags an im Leibamt, an der Marktenstraße 4, stattfinden.

Verteilt werden Leinwand- und Silbergebundene aller Art, ionische Gold- und Silbergebundene, Metallgebundene, ferner Ketten- und Metallgebundene, neu und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

8827

Halle, den 21. Dezember 1925.  
Der **Leibamt der Stadt Halle.**

# Konferenz

im Hause

## NUSSBAUM.

### Betreffend: Die Vorbereitungen zum Inventur-Ausverkauf

Ansprache des Chefs an die Abteilungsleiter und -Leiterinnen in einer vor Wochen stattgefundenen Sitzung:

„Meine Damen und Herren! . . . Am 2. Januar 1926 findet unser **Inventur-Ausverkauf** statt. Wie Sie wissen, leben wir augenblicklich in einer Zeit **schwacher Kaufkraft**, und deswegen verlangen wir von Ihnen, dass Sie alle Artikel, welche der Mode unterworfen sind und unbedingt geräumt werden müssen, bei der Inventur-Aufnahme heraussuchen und **enorm billig** auszeichnen. — Reisen Sie ausserdem in die **Fabrikzentren Deutschlands** und veranlassen Sie unsere **alten Lieferanten** und **Einkaufshäuser**, uns **enorm billige Posten** für den **Inventur-Ausverkauf** zur Verfügung zu stellen. — Denken Sie daran, dass Sie die Kundschaft nur zufriedenstellen können, wenn Sie etwas **Aussergewöhnliches** bieten . . .“

Wir haben uns davon überzeugt, dass **jede Abteilung mit Angeboten hervortritt, die sobald nicht wiederkehren.**

Um den **Inventur-Ausverkauf** nach kaufmännischen Grundsätzen vorzubereiten,

## schließen wir unser Geschäft

## Mittwoch, den 30. Dezember.

**Beginn des Inventur-Ausverkaufs Sonnabend, den 2. Januar 1926, früh 8 Uhr!**

**Donnerstag**

erscheint in dieser Zeitung eine ausführliche **Preisanzzeige!**

# Nußbaum

Halle (Saale) **Das Kaufhaus für Alle** Gr. Ulrichstrasse 60/61

**Donnerstag geöffnet!**

**Inventur-Schaufenster**

Donnerstag fertig!

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Eisleben

Donnerstag, den 31. Dezember 1925 von abends 7 1/2 Uhr an im großen Saal des „Volkshauses“:

## Silvester-Feier

Hierzu werden alle Republikaner herzlichst eingeladen.

Heute mittag 2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater und Großvater, der Tischler

## Philipp Wilczek

im 61. Lebensjahr.

Halle a. S., Schwetzkstr. 14 u. Chemnitz, den 28. Dezember 1925.

In tiefer Trauer

**Ida Wilczek, geb. Voigt**  
**Karl Klein und Frau Paula** geb. Wilczek  
**Karl Kempf und Frau Friedl** geb. Wilczek  
**Lott und Karl-Heinz Klein**

Die Einäscherung findet am Donnerstag, dem 31. Dezember, vorm. 10 1/2 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. 8921

## Freier Sängerkor Halle a. S.

Nach langem, schwerem Leiden starb am Montag, dem 28. Dezember, unser langjähriger Vorsitzender und Mitbegründer des Vereins

## Philipp Wilczek

im Alter von 51 Jahren.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. 8928

Halle a. S., den 29. Dezember 1925.

**Der Vorstand.**

Der große Deutschlandfilm:

## Volk in Not

Hegewald-Film

**Ein Heldengedicht von Tannenberg 1914**  
**Die gewaltigste Filmschöpfung der deutschen Filmkunst!**

Frei von jeder politischen und agitatorischen Tendenz

Ab Donnerstag, den 31. Dezbr. in beiden

## C.T.-Lichtspielen

## Sozialdemokrat. Partei Deutschlands Ortsverein Halle a. S.

Am Montag, dem 28. Dezember 1925, verschied im 52. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden unser Freund und Parteigenosse

## Philipp Wilczek

(7. Ortsbezirk)

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen Freund und braven Mitstreiter.

Ehre seinem Andenken.

8927 **Der Vorstand.**





ein Arbeiter zu fangen haben, denn gerade darum war es ihm noch nicht möglich, unter den von den Pfaffen beherrschten Zentrums-organen Eingang zu finden.

Der Weg zum Befreiung des Arbeiterstandes würde geradezu verabschiedet, wenn es nicht würde, dass sozialistischer Schriften, die in der Arbeiterbewegung zu verbreiten, damit, die Arbeiter sich eine eigene Meinung bilden kann. Wahrheit, sozialistische Reformen werden wir in der Zukunft gewinnen. Warum nicht denn, der Arbeiter nicht vernünftigen die ganze Welt herum? Man könnte doch dort einsehen, was die Arbeiter von Göttern und Götterinnen. Die alten Juden verstanden es doch immerhin, ihre Götter Herr zu werden. Der Nazarener lehrt, daß derjenige, der einen Streich auf die linke Wange erhebt, auch die rechte hinhalten soll. Das alte Testament aber fordert, was doch der Geist des Klassenkampfes nicht entprechen dürfte, Rüge um Rüge, Rohn um Rohn. Soll im übrigen die Förderung des Neuen Testaments: Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist, zur sittlichen Rechtfertigung des Klassenkampfes werden? Wie schön wäre es doch, wenn wir Sozialdemokraten und Arbeitervereinsmitglieder den Reichstag besorgen: „Seid untertan der Obrigkeit, die Gewalt über euch hat!“

Wird der Arbeiter in Zukunft bei Lohnkämpfen etwa den Leitenden Befehlshaber des gesamten Neuen Testaments zu dem folgenden machen: „Der Streik ist, soll nicht bleiben? Wir erinnern uns noch sehr gut, als ein katholischer Bischof in Jahren vor dem Krieg dem Arbeiter diesen Satz des Neuen Testaments vorhielt, dieser eine große Strenge dabei eröfnete. Wie dem auch sei, wie lauten es mit dem Streik, der ein Streik: Religion ist Optimus für das Volk!“ Alle bedeutenden Sozialistenführer von Engels bis Hebel waren dieser Auffassung. An ihr sollte nicht gerüttelt werden. Wie wäre es denn, wenn der Arbeiter, der sich einmal zu billigen, breiten Streiks „Anspruch des Christentums“ unter die Augen mißt?

Zufammenfassend möchten wir sagen, daß die Herausgabe des Neuen Testaments ein Glied in einer Kette von bedauerlichen Ereignissen ist, zu denen unter anderen die Interzeimung des Aufzugs zur „Edener-Spende“ gehört. Wir wünschen, daß der Arbeiter sich einen Satz aus dem Neuen Testament zu eigen machen werde, der als Lösungswort für den Klassenkampf Stellung zu nehmen könnte, den aber der Arbeiter, nach seiner Einstellung zu urteilen, zu den Schiefen rechnet. Der Nazarener rief einst einer Gemeinde von Gläubigen aus, die ihn hart bedrängten, um zu erfragen, was sie das Unmögliche erlangen könnten: „Verlasse alles, was du hast, und folge mir ein.“

### SPD-Mitglieder von Halle.

Am Sonntag, dem 8. Januar, vormittags 10 Uhr, findet eine Versammlung im Gewerkschaftsraum, Zimmer 1, statt. Die Angehörigen der Partei werden schon jetzt angefordert, die Mitglieder der Arbeitervereine Gewerkschaften internationalen auf diese Sitzung anzufragen, um die Beschlüsse der Partei zu bekräftigen. Die Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Der Parteivorstand.

## Sport und Spiel.

### 2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung. Gesamtschicht am 1. Januar 1926:

Zeit	Stadion	Begegung	Schiedsrichter
2	Victoria-Jagd.	— Richte-Jagd.	(Weichenstein)
<b>Am 3. Januar:</b>			
4/10	Victoria-Jagd.	— Diemig-Jagd.	(Trotha)
7/11	Victoria III	— Diemig III	(U.C.C.)
1/1	Victoria I	— Diemig II	(Leutonia)
2	Victoria I	— Diemig I	(Damm-Diana)
1	Gröbers II	— Trotha II	(Weichenstein)
4/3	Gröbers I	— Trotha I	(Gäbler-U.C.C.)
1	Zeida	— Weichenstein II	(Victoria)
2	Zeida	— Weichenstein I	(Thomas-Lettin)
10	W.S.C.-Jagd.	— Weichenstein III	(Rimera)
1	W.S.C. III	— Weichenstein II	(Währ-Sportklub)
2	W.S.C. I	— Weichenstein I	(Wahner)
1	Richte-Jagd. II	— Rimera-Jagd. II	(Asania)
1/11	Richte-Jagd. I	— Rimera-Jagd. I	(Gäbler)
1	Richte II	— Rimera II	(Diemig)
4/3	Richte I	— Rimera I	(Gäbler-Teich)
1/2	Brachthel II	— Diana III	(Gäbler)
1	Brachthel I	— Diana II	(Gäbler)

### 2. Kreis, 8. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung. Schiedsrichter-Vereinigung.

Achtung! Sportgenossen, ich mache darauf aufmerksam, daß die angelegte Sporthalle am 9. Januar 1926 hatfinden, sondern erst

am 30. Januar 1926. Da es mehrere Jahresbestimmungen ist, muß jeder Sportgenosse erscheinen. Erich Schürter, Löwen.

23. Die Jahresbestimmung, Dutzendpreis. In einer Aufsprache betreffend Ausstellungen für die weltliche Schule haben wir unsere Genossen und Genossinnen (besonders unsere Arbeiterinnen und Arbeiterinnen) zu Mittwochs, den 30. Dezember, abends 7 Uhr, in die Jugendherberge ein.

Spezialpreis, G.G. Sonntag, den 3. Januar 1926. Spielt unsere erste Zeit gegen 3 Uhr 15 min auf der Weichenstein. Treffpunkt bei Weichenstein um 1 1/2 Uhr vordiesig. — Mittwochs, den 6. Januar, Bestimmungsvorstellung beim Sportgenossen Walter Gänge. Wir werden alle erforderlich. — Zur Silvesterfeier treffen sich unsere Mitglieder im Vereinsheim.

### Funkfunk-Programm Leipzig.

Mittwoch, den 30. Dezember.

4 bis 4.45 und 5 bis 5.30 Uhr: Nachmittagskonzert. 6.45 bis 7 Uhr: Funkballspiele. 7 bis 7.30 Uhr: Prof. Dr. Brandenburg (Leipzig): „Wismar“. 7.30 bis 8 Uhr: Prof. Dr. Stamm (Leipzig): „Zeit, Stundens- und Ermüdungsstudium“. 8.15 Uhr: Hörspiele: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Romanisch-italienisches Märchen in 3 Akten von Ferdinand Raimund. Personen: Viktor, Graf von Alfenstein, Prinzessin Alpenkönigin, Alphonse, Kappelkopf, ein reicher Güterbesitzer, Sophie, seine Frau, Kaufmann in Leoben, August Dorn, ein junger Maler, Lieschen, Reichens Stammermädchen, Gabriel, Bedienter bei Kappelkopf, Sebastian, Schweizer, Christian Glühmann, ein Kohlenhauer, Martha, sein Weib, Salschen, Hanschen, Christof, Andres, ihre Kinder, Franz, ein Soldat, Salschens Bräutigam, Viktoriens, Walburgis, Emerenzias Gehilfen, Kappelkopfs verdorrte Weiber, Alpenkönigin, Genien, Diener in Kappelkopfs Hause. Aufspielend (etwa 11 1/2 Uhr abends): Pressebericht und Sportfunkbericht.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Feuilleton: Dr. O. S. Gaul; für Lokales und Kommunalpolitik: Gottlieb Rappaport; für Gewerkschaftliches und Provinz: Alfred Weisep; für den Sportteil: Felix Gabis; für den Fremdenenteil: Wilhelm Gernig; sämtlich in Halle — Berlin: „Volksblatt“ G m b H.

**ALBERT RICHTER**  
Weingroßhandlung Fernsprecher 3949 Likörabrik  
Verkauf:  
Reifstr. 133 (Ecke Ludw.-Wuch-Sir.). Geleistr. 19 (Hof rechts).

**RUM, ARRAK, WEINBRAND  
PUNSCH, WEISS, ROT, SÜD,  
BEEREN-WEINE, SEKT**

**Volkspark**  
Bestellungen auf großen u. kl. Saal  
zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen, Verbindungen, Konferenzen und Sitzungen sind erbeten an  
**Die Geschäftsleitung**

**Sternwolle**  
1/8 85 Pfg.  
**Lipper**  
Kriegsbauer 41b, 22 am Wühlwall, 691

**Das führende Spezialhaus für Metall- u. Holz-Betten- u. Matratzen**

**Bruno Paris**  
Bettenthaus  
Kl. Ulrichstr. 3, Elg. Kanzeilgasse  
2 Minuten vom Markt. 8993

Suchen Sie  
**Angestellte  
Arbeiter  
Beamte  
Handwerker**  
so interessen Sie im  
**Volksblatt!**

**Gold- und Silberwaren, Brautringe**  
Dahmer Gralstraße 33a, Alfred Koch  
Goldschmied 8390  
Lanzenstraße 7  
Werkstatt für Reparaturen u. Neuarbeiten.

**Zentralbibliothek Halle**  
Wagenstraße 27 (Güterpost).  
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr. — Büchererleihung nur in den Volksbücheln. Para 421/44

**Paul Menz Nachf.**  
Inh.: E. Oske  
Likörfabrik und Weinhandlung  
Jacobsstraße 60 Halle a. S. Reilstraße 9  
Fernruf 9354

**Nochfeine Likör-Spezialitäten:**  
ff. Abtei-Likör - ff. Karthäuser - ff. Creme de Caracao - ff. Prünelle - ff. Blutorange

**Gutgepflegte Weine:**  
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Südwine, Beerenweine, Apfelwein

**Bekömmliche Punsch-Essenzen:**  
ff. Jam-Rum, ff. Balavia-Arrak, ff. Alter Weinbrand, ff. Alter Nordhäuser, ff. Verschnitt davon

**Diverse Champagner**  
Große Auswahl! Beste Qualitäten! Niedrigste Preise!

**Neujahr 1926**

Der beste Weg, Verwandte, Freunde und Bekannte sowie die Kundschaft durch Uebermittlung von Neujahrswünschen zufriedenzustellen, ist eine

**Glückwunschanzeige**

in der Neujahrnummer des „Volksblattes“. Damit auf die Ausführung der Anzeigen die nötige Sorgfalt verwendet werden kann, bitten wir, uns Aufträge so bald wie möglich, spätestens aber bis 31. Dezember 1925, vormittags 9 Uhr, einsenden zu wollen

**Verlag „Volksblatt“**  
Halle an der Saale — Harz Nummer 42/44

Mein Prinzip ist gute Ware billig zu verkaufen, dafür bin ich bekannt!

**Für Silvester!**

**Große Ueberraschungen!**

Bellende Hunde 0,60	Zanberschlangen 0,15	Parfümbomben 0,20
Spritzblumen . . . 1,20	Miss Lola . . . 0,25	Fensterladen . . 0,65
Tellerwackler . 0,65	Blick ins Freie . 0,65	Mirakel . . . 0,10
Gloriaschlangen 0,10	Zigarillos . . . 0,80	Scherzigaretten 0,10
Ulklakate . . . 0,20	Stahlsitze u. Stämme 0,20	Zigarettenstummel 0,10
Pralinen m. Füllg. 0,10	Niespulver 0,15 u. 0,10	Pillendroh. 0,30 u. 0,20
Schwimmender Zucker . . . 0,15	Niesrosen . . . 0,15	Russ-Kaleidoskope 0,50
Das Neueste, die leuchtende Rose 1,83	Stinkbomben . . 0,10	Russkarten . . . 0,15
Groggläser . . . 0,45	Scherz-Blitz 0,25	Scherz-Zähnhölzer 0,10
Bowlenhölzer . 2,95	Wunderkerzen 10 Stück . . 0,10	Höringskasten . 2,45
Likörservice Stlg. 1,95	Messer u. Gabel . . . Paar 1,95	Horn-Salatbesteck
Glasteller in versach. Mustern von 0,10 an	Salatschüss. 0,65 0,58	Kralle . . . . . 1,35
Spisesteller weiß Porzellan . . . 0,35	Likörgläs. . . von 0,15	Alm.-Essigf. . . 0,10
Für Gastwirte! Billig, weiss, Porzellan	Bowlen in allen Preislagen u. Ausführungen	Al.-Kaffeelöffel . 0,98
Grosse Auswahl in bill. Verlosungsgeschenken	Bowlen-Glas . . 0,65	Gelegenheitskauf!
	Nickel-Likörbecher innen vergoldet . 0,50	Grosse Auswahl in bill. Verlosungsgeschenken

**Steinweg Sobel Gr. Ulrichstr. 9**

45 Reilstraße 1

Geschäftseröffnungsfeier: Ammendorf - Cöthen - Könnern.

Mein Prinzip ist gute Ware billig zu verkaufen, dafür bin ich bekannt!

**Bei Einkäufen geht man nur zu den Inferenten unserer Zeitung**

**Mortiz Kade Nachfolger**  
Fabrik feiner Tafelliköre :: Weingroßhandlung  
Gegründet 1841 Charlottenstraße 11 Gegründet 1841  
empfehlen ihre

**Likör-Spezialitäten**

sowie

**Qualitäts-Weinbrand  
ff. Rum, Arrak, Punsch-Essenzen**

**Bezirks- und Konsumverein**

einleget. Genossenschaft

**Weissensfels- Naumburg**  
mit beschr. Haftpflicht

Zum Jahreswechsel empfohlen wir

**Beerenweine**

**Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeer-, Heidelbeerweine**  
in prima Qualitäten.

Ferner:  
**Cognac-Verschnitt, Rum, Jamaika-Rum, Verschnitt und Punschessenzen**

sowie  
**unsere vorzüglichen Liköre.**

**Mitglieder! Uebt genossenschaftliche Treue!**

**Unsere Freunde**

und Leser wollen bei ihren Ausflügen in allen Wirtschaften und Kaffees immer wieder das Volksblatt verlangen. / Nur so wird erreicht, daß überall unser Blatt ausliegt.

Dericht der Fleischpreis-Kontrollkommission am städt. Schlacht- und Viehhof. Beschl. wurden am Montag, dem 23. Dezember 1925:

Gattung	für 50 kg Fleischgewicht in Goldmark			
	1. höchste Preis	2. niedrigster Preis	3. häufigster Preis	4. mittlerer Preis
Ochsen . . . . .	90	55	82	58-67
Bullen . . . . .	90	78	82	
Kühe . . . . .	90	48	80	
Jungriinder . . . . .	85	80	80	
Schafstüber . . . . .	110	85	105	
Lamm- und Hammel . . . . .	95	90	90	
Schafe . . . . .	80	65	78	
Schweine einschließlich Mittel u. Schlachtlinge	112	106	110	
Langschwanzige Schweine	100	95	98	

